

## **9. WUSV-Universalsieger-Weltmeisterschaft 2019 in Nantwich/Cheshire Großbritannien**

Der 2011 ins Leben gerufene WUSV Wettbewerb des Universalgedankens fand in diesem Jahr erstmals in unserem Mitgliedsland Großbritannien beim GSD League of Great Britain statt.

Ich hatte die ehrenvolle Aufgabe, bei diesem WUSV- Universalsieger-Wettbewerb in Großbritannien die Funktion des Oberrichters, ersatzweise für den im Frühjahr krankheitsbedingt ausgefallenen Kollegen Dr. Wolfgang Tauber, auszuüben. An dieser Stelle nochmals meinen Dank für die im Vorfeld geleistete Arbeit von meinem Kollegen Dr. Wolfgang Tauber.

Mein herzlicher Dank geht an den Verband GSD League of Great Britain und an alle Helfer, rund um die Gesamtleiterin Shirley Hutchinson, für die hervorragend organisierte Veranstaltung. An diesem Wochenende war eine große Anzahl von Mitarbeiter des Verbandes im Einsatz. Von der Eröffnung, über den tollen Begrüßungsabend bis zur leider verregneten aber festlich gestalteten Siegerehrung, konnten Teilnehmer und Besucher ihren Aufenthalt genießen und trafen auf viel Herzlichkeit und Freundlichkeit der Gastgeber.

Das Weaver Stadium in Nantwich mit seinem Nebenplatz war hervorragend für diese Universal WM 2019 geeignet. In den Nebenräumen konnten die Auslosung, der Festabend und alle Besprechungen zentral abgehalten werden. Das Fährten Gelände war vom Stadion aus in etwa 30 Minuten erreichbar. So war es ebenfalls ein WUSV- Universalsieger-Wettbewerb kurzen Wege.

Leider war das Wetter vom Veranstalter nicht beeinflussbar. Der typisch englische Dauerregen begleitete die Veranstaltung vom Anfang bis zum Ende.

Mit 44 teilnehmenden Teams aus 11 Nationen konnte trotz Brexit eine gute Teilnehmeranzahl verzeichnet werden. Zu Beginn des WUSV Universalsieger-Wettbewerbes 2011 wurden 41 Teilnehmer gemeldet.

Überhaupt schwebte leider der Brexit wie ein „Damoklesschwert“ über dieser Veranstaltung. Der englische Verband leistete hier im Vorfeld große Überzeugungsarbeit. Mit typisch englischem Humor verbunden und mit großer Begeisterung wurde, trotz all dieser Widrigkeiten im Vorfeld, eine großartige Veranstaltung auf die Beine gestellt. An drei Veranstaltungstagen wurden die Deutschen Schäferhunde als Sieger ermittelt, die die beste anatomische Qualität und gute Leistungsveranlagung in sich vereinen.

Vor der Veranstaltung mussten wieder alle deutschen Schäferhunde den Sprung auf den Tisch zeigen und sich im Anschluss der tierärztlichen Kontrolle unterziehen.

Alle teilnehmenden Hunde bestanden diesen Test.

In Abt. A beurteilte Herr Wolfgang Rook, Deutschland. Ihm zur Seite stand der erfahrene Fährtenbeauftragte Ernst Riegl aus Österreich. Als Fährtenengelände dienten hohe Wiesen ca. 20 km von Nantwich entfernt. In dieser Disziplin meisterten die überwiegende Anzahl der Hunde die Fährtenarbeit mit Bravour und es musste nur ein Ausfall verzeichnet werden. 1 Rüde konnte das Ziel leider nicht erreichen. Bei den Hündinnen erreichten alle Teilnehmer das Ziel.

Mein Dank geht an die Fährtenleger für PO-gerechte und absolut gleichmäßig gelegte Fährten und die konstante Leistung an den drei Tagen, auch wenn der eine oder andere Regenguss niederging. Nochmal ein herzliches Dankeschön!

Im Stadion waren Leistungsrichter Herr Peter Mayerl, Österreich, in Abteilung B, unterstützt vom Ablagerichter Fintan Lalor aus Irland und Leistungsrichter Herr Rinus Bastiaansen aus Belgien in Abteilung C im Einsatz.

Als Schutzdiensthelfer waren im Einsatz:

Teil 1: Mark Rigby, Ersatz Ross Heron

Teil 2: Nick Warmann, Ersatz John Padden

Beide Helfer haben an allen Veranstaltungstagen eine gleichmäßige und faire Arbeit geleistet.

In der Unterordnung erreichten alle vorgeführten Rüden und Hündinnen das Ziel.

Im Schutzdienst erreichten alle Hündinnen das Prüfungsziel, lediglich bei den Rüden erfolgte ein Abbruch.

Zwei Hündinnen wurden nach der Fährtenarbeit vom Wettbewerb zurückgezogen.

Erfreulich war, dass diesmal fast in allen Sparten die Leistungs- und Zuchtrichter für die kommende WUSV Universalsieger

### **2020 in Straßburg/Frankreich**

Herr Bastiaansen/Belgien für Abt. A,

Herr Manfred Drescher/Deutschland für Abt. B

und für den Ausstellungsbereich, der Vizepräsident der WUSV Herr Rene Rudin/Schweiz vor Ort waren.

So ist auch eine Kontinuität im Bewerten in den folgenden Jahren gewährleistet.

Erstmalig waren anlässlich des WUSV Universalsieger Wettbewerbs alle Mitglieder des WUSV Vorstandes zugegen.

Den Zuchtschauwettbewerb bewertete das WUSV Vorstandsmitglied und Zuchtrichter Imran Husain (Pakistan).

Er kommentierte kompetent seine Ergebnisse, die zum allgemeinen Verständnis teilweise gedolmetscht wurden.

Einzelsieger bei den Rüden wurde:

Ronny Van den Berghe aus Belgien, der Universal Sieger von 2018 mit seinem Rüden Korky vom Barbatus

Einzelsieger bei den Hündinnen:

Jayne Wood aus England mit der Hündin Helaka Asia.

Die Mannschaftswertung gewann das Team Deutschland.

Es ist weiterhin ein Merkmal der Veranstaltung, dass zu diesem Wettbewerb nicht die „Profis“ aus den beiden Lagern anzutreffen sind. Ein kameradschaftliches und freundschaftliches Miteinander steht im Vordergrund und nicht so sehr der verbissene Ehrgeiz.

Die Veranstaltung hätte aber wiederum deutlich mehr Besucher verdient.

Ich bedanke mich beim WUSV-Vorstand für den Einsatz als Oberrichter bei diesem WUSV-Universalsieger-Wettbewerb und für das damit in mich gesetzte Vertrauen.

Dem Verein GSD League of Great Britain, der 1. Vorsitzenden, Frau Shirley Hutchinson, mit ihrer gesamten Mannschaft nochmals herzliche Gratulation zum 100-jährigen Jubiläum!

Ich freue mich auf den 10. WUSV-Universalsieger Wettbewerb 2020 in Straßburg/Frankreich, der somit die erste Jubiläumsveranstaltung sein wird.

Egon Gutknecht  
WUSV Oberrichter